

Die Bibel

Der Prophet

Joel

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Der Prophet Joel

www.daswortgottes.de

Kapitelübersicht

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

- 1 Aufforderung zur Klage über verschiedene Plagen - Aufruf zur Buße 3**
- 2 Die Heuschreckenplage als Vorbote für den Tag des HERRN 6**
 - Aufruf zur Buße und Gottes Gnadenerweis 7
- 3 Ausgießung des Geistes und Vorzeichen des Gerichts 11**

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung
von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2013-10

- 1 Aufforderung zur Klage
über verschiedene Plagen
- Aufruf zur Buße
- 1 Das Wort JHWHs,
welches zu Joel,
dem Sohne Pethuels,
geschah.
- 2 Höret dieses,
ihr Alten,
und nehmet es zu Ohren,
alle ihr Bewohner des
Landes!
Ist solches in euren Tagen
geschehen oder in den
Tagen eurer Väter?
- 3 Erzählet davon euren
Kindern,
und eure Kinder ihren
Kindern,
und ihre Kinder dem
folgenden Geschlecht:
- 4 Was der Nager
übriggelassen hatte,
fraß die Heuschrecke;
und was die Heuschrecke
übriggelassen,
fraß der Abfresser;
und was der Abfresser
übriggelassen,
fraß der Vertilger.
- 5 Wachtet auf,
ihr Trunkenen,
und weinet!
Und heulet,
alle ihr Weinsäufer,
über den Most,
weil er weggenommen ist
von eurem Munde!
- 6 Denn eine Nation ist über
mein Land heraufgezogen,
mächtig und ohne Zahl;
ihre Zähne sind
Löwenzähne,
und sie hat das Gebiß einer
Löwin.
- 7 Sie hat meinen Weinstock
zu einer Wüste gemacht
und meinen Feigenbaum
zerknickt;
sie hat ihn gänzlich
abgeschält und
hingeworfen,
seine Ranken sind weiß
geworden.
- 8 Wehklage wie eine
Jungfrau,
die mit Sacktuch umgürtet

ist wegen des Gatten ihrer
Jugend!

9 Speisopfer und Trankopfer
sind weggenommen vom
Hause JHWHs;
es trauern die Priester,
die Diener JHWHs.

-

10 Das Feld ist verwüstet,
es trauert der Erdboden;
denn das Korn ist
verwüstet,
der Most ist vertrocknet,
verwelkt das Öl.

11 Seid beschämt,
ihr Ackersleute,
heulet,
ihr Winzer,
über den Weizen und über
die Gerste!
Denn die Ernte des Feldes
ist zu Grunde gegangen;

12 der Weinstock ist verdorrt
und der Feigenbaum
verwelkt;
Granate,
auch Palme und
Apfelbaum,
alle Bäume des Feldes sind

verdorrt;
ja,
verdorrt ist die Freude von
den Menschenkindern.

-

13 Umgürtet euch und
wehklaget,
ihr Priester;
heulet,
ihr Diener des Altars!
Kommet,
übernachtet in Sacktuch,
ihr Diener meines Gottes!
Denn Speisopfer und
Trankopfer sind dem Hause
eures Gottes entzogen.

14 Heiliget ein Fasten,
ruft eine
Festversammlung aus;
versammelt die Ältesten,
alle Bewohner des Landes,
zum Hause JHWHs,
eures Gottes,
und schreiet zu JHWH!

15 Ach über den Tag!
Denn nahe ist der Tag
JHWHs,
und er kommt wie eine
Verwüstung vom
Allmächtigen.

16 Ist nicht die Speise vor
unseren Augen
weggenommen,
Freude und Frohlocken von
dem Hause unseres Gottes?

Wasserbäche,
und ein Feuer hat die Auen
der Steppe verzehrt.

17 Vermodert sind die
Samenkörner unter ihren
Schollen;
verödet sind die
Vorratshäuser,
zerfallen die Scheunen,
denn das Korn ist verdorrt.

18 Wie stöhnt das Vieh!
Die Rinderherden sind
bestürzt,
weil sie keine Weide haben;
auch die Kleinviehherden
büßen.

19 Zu dir,
JHWH,
rufe ich;
denn ein Feuer hat die
Auen der Steppe verzehrt,
und eine Flamme alle
Bäume des Feldes
versengt.

20 Auch die Tiere des Feldes
schreien lechzend zu dir;
denn vertrocknet sind die

- 2 Die Heuschreckenplage
als Vorbote für den Tag
des HERRN
- 1 Stoßet in die Posaune auf
Zion,
und blaset Lärm auf
meinem heiligen Berge!
Beben sollen alle Bewohner
des Landes;
denn es kommt der Tag
JHWHs,
denn er ist nahe:
- 2 ein Tag der Finsternis und
der Dunkelheit,
ein Tag des Gewölks und
der Wolkennacht.
Wie die
Morgendämmerung ist es
ausgebreitet über die
Berge,
ein großes und mächtiges
Volk,
desgleichen von Ewigkeit
her nicht gewesen ist und
nach ihm nicht mehr sein
wird bis in die Jahre der
Geschlechter und
Geschlechter.
- 3 Vor ihm her verzehrt das
Feuer,
- und nach ihm lodert die
Flamme;
vor ihm ist das Land wie
der Garten Eden,
und nach ihm eine öde
Wüste,
und auch keine
Entronnenen läßt es übrig.
- 4 Sein Aussehen ist wie das
Aussehen von Rossen;
und wie Reitpferde,
also rennen sie.
- 5 Gleich Wagengerassel
hüpfen sie auf den Gipfeln
der Berge,
gleich dem Prasseln der
Feuerflamme,
welche Stoppeln verzehrt;
sie sind wie ein mächtiges
Volk,
zum Kampfe gerüstet.
- 6 Vor ihm zittern die Völker,
alle Angesichter erblassen.
- 7 Sie rennen wie Helden,
wie Kriegersleute ersteigen
sie die Mauer;
und sie ziehen ein jeder auf
seinem Wege,
und ihre Pfade wechseln

sie nicht;

und wer kann ihn ertragen?

8 und keiner drängt den
anderen,
sie ziehen jeder einzeln auf
seiner Bahn;
und sie stürzen zwischen
den Waffen hindurch und
verwunden sich nicht.

Aufruf zur Buße und
Gottes Gnadenerweis

9 Sie laufen in der Stadt
umher,
rennen auf die Mauer,
steigen in die Häuser;
durch die Fenster dringen
sie ein wie der Dieb.

12 Aber auch jetzt noch,
spricht JHWH,
kehret um zu mir mit
eurem ganzen Herzen,
und mit Fasten und mit
Weinen und mit Klagen.

10 Vor ihnen erbebt die Erde,
erzittert der Himmel;
Sonne und Mond
verfinstern sich,
und die Sterne verhalten
ihren Glanz.

13 Und zerreiet euer Herz
und nicht eure Kleider,
und kehret um zu JHWH,
eurem Gott;
denn er ist gnädig und
barmherzig,
langsam zum Zorn und
groß an Güte,
und läßt sich des Übels
gereuen.

11 Und JHWH läßt vor seinem
Heere her seine Stimme
erschallen,
denn sein Heerlager ist
sehr groß,
denn der Vollstrecker
seines Wortes ist mächtig;
denn groß ist der Tag
JHWHs und sehr furchtbar,

14 Wer weiß?
Er möchte umkehren und
es sich gereuen lassen,
und er möchte Segen
hinter sich zurücklassen:
Speisopfer und Trankopfer
für JHWH,
euren Gott.

15 Stoet in die Posaune auf

Zion,
heiligt ein Fasten,
ruft eine
Festversammlung aus!

16 Versammelt das Volk,
heiligt eine Versammlung,
bringet die Ältesten
zusammen,
versammelt die Kinder und
die Säuglinge an den
Brüsten;
der Bräutigam trete aus
seiner Kammer,
und die Braut aus ihrem
Gemach!

17 Die Priester,
die Diener JHWHs,
sollen weinen zwischen der
Halle und dem Altar und
sprechen:
Schone,
JHWH,
deines Volkes und gib nicht
dein Erbteil der
Schmähung hin,
daß sie den Nationen zur
Spottrede seien!
Warum soll man unter den
Völkern sagen:
Wo ist ihr Gott?

18 Dann eifert JHWH für sein
Land,
und er hat Mitleid mit
seinem Volke.

19 Und JHWH antwortet und
spricht zu seinem Volke:
Siehe,
ich sende euch das Korn
und den Most und das Öl,
daß ihr davon satt werdet;
und ich werde euch nicht
mehr zum Hohne machen
unter den Nationen.

20 Und ich werde den von
Norden Kommenden von
euch entfernen und ihn in
ein dürres und wüstes Land
vertreiben,
seinen Vortrab in das
vordere Meer und seinen
Nachtrab in das hintere
Meer;
und sein Gestank wird
aufsteigen,
und aufsteigen sein übler
Geruch,
weil er Großes getan hat.

21 Fürchte dich nicht,
Erde;
frolocke und freue dich!

Denn JHWH tut Großes.

22 Fürchtet euch nicht,
ihr Tiere des Feldes!
Denn es grünen die Auen
der Steppe;
denn der Baum trägt seine
Frucht,
der Feigenbaum und der
Weinstock geben ihren
Ertrag.

23 Und ihr,
Kinder Zions,
frohlocket und freuet euch
in JHWH,
eurem Gott!
Denn er gibt euch den
Frühregen nach rechtem
Maße,
und er läßt euch Regen
herabkommen:
Frühregen und Spätregen
wie zuvor.

24 Und die Tennen werden
voll Getreide sein,
und die Kufen überfließen
von Most und Öl.

25 Und ich werde euch die
Jahre erstatten,
welche die Heuschrecke,

der Abfresser und der
Vertilger und der Nager
gefressen haben,
mein großes Heer,
das ich unter euch gesandt
habe.

26 Und ihr werdet essen,
essen und satt werden,
und werdet den Namen
JHWHs,
eures Gottes,
preisen,
der Wunderbares an euch
getan hat.
Und mein Volk soll
nimmermehr beschämt
werden.

27 Und ihr werdet wissen,
daß ich in Israels Mitte bin,
und daß ich,
JHWH,
euer Gott bin,
und keiner sonst.
Und mein Volk soll
nimmermehr beschämt
werden.

28 Und danach wird es
geschehen,
daß ich meinen Geist
ausgießen werde über alles

Fleisch;
und eure Söhne und eure
Töchter werden weissagen,
eure Greise werden Träume
haben,
eure Jünglinge werden
Gesichte sehen.

wird errettet werden;
denn auf dem Berge Zion
und in Jerusalem wird
Errettung sein,
wie JHWH gesprochen hat,
und unter den
Übriggebliebenen,
welche JHWH berufen
wird.

29 Und selbst über die
Knechte und über die
Mägde werde ich meinen
Geist ausgießen in jenen
Tagen.

-

30 Und ich werde Wunder
geben im Himmel und auf
der Erde:
Blut und Feuer und
Rauchsäulen;

31 die Sonne wird sich in
Finsternis verwandeln und
der Mond in Blut,
ehe der Tag JHWHs
kommt,
der große und furchtbare.

-

32 Und es wird geschehen,
ein jeder,
der den Namen JHWHs
anrufen wird,

- 3 Ausgießung des Geistes
und Vorzeichen des
Gerichts
- 1 Denn siehe,
in jenen Tagen und zu
jener Zeit,
wenn ich die
Gefangenschaft Judas und
Jerusalems wenden werde,
- 2 dann werde ich alle
Nationen versammeln und
sie in das Tal Josaphat
hinabführen;
und ich werde daselbst mit
ihnen rechten über mein
Volk und mein Erbteil
Israel,
welches sie unter die
Nationen zerstreut haben;
- 3 und mein Land haben sie
geteilt,
und über mein Volk das
Los geworfen;
und den Knaben haben sie
um eine Hure gegeben,
und das Mädchen um Wein
verkauft,
den sie getrunken haben.
-
- 4 Und auch ihr,
was wollt ihr mir,
Tyrus und Zidon und alle
ihr Bezirke Philistäas?
Wollt ihr mir eine Tat
vergeltend,
oder wollt ihr mir etwas
antun?
Schnell,
eilends werde ich euer Tun
auf euren Kopf
zurückbringen,
- 5 daß ihr mein Silber und
mein Gold weggenommen
und meine besten Kleinode
in eure Tempel gebracht,
- 6 und die Kinder Judas und
die Kinder Jerusalems den
Kindern der Griechen
verkauft habt,
um sie weit von ihrer
Grenze zu entfernen.
- 7 Siehe,
ich will sie erwecken von
dem Orte,
wohin ihr sie verkauft habt,
und will euer Tun auf
euren Kopf zurückbringen.
- 8 Und ich werde eure Söhne

und eure Töchter in die
Hand der Kinder Judas
verkaufen;
und diese werden sie an die
Sabäer verkaufen,
an eine ferne Nation;
denn JHWH hat geredet.

9 Rufet dieses aus unter den
Nationen,
heiliget einen Krieg,
erwecket die Helden;
es sollen herankommen
und heraufziehen alle
Kriegsmänner!

10 Schmiedet eure
Pflugmesser zu Schwertern
und eure Winzermesser zu
Speeren;
der Schwache sage:
Ich bin ein Held!

11 Eilet und kommet her,
alle ihr Nationen ringsum,
und versammelt euch!
Dahin,
JHWH,
sende deine Helden hinab!

12 Die Nationen sollen sich
aufmachen und
hinabziehen in das Tal

Josaphat;
denn dort werde ich sitzen,
um alle Nationen ringsum
zu richten.

13 Leget die Sichel an,
denn die Ernte ist reif;
kommet,
stampfet,
denn die Kelter ist voll,
die Kufen fließen über!
Denn groß ist ihre Bosheit.
-

14 Getümmel,
Getümmel im Tale der
Entscheidung;
denn nahe ist der Tag
JHWHs im Tale der
Entscheidung.

15 Die Sonne und der Mond
verfinstern sich,
und die Sterne verhalten
ihren Glanz.

16 Und JHWH brüllt aus Zion
und läßt aus Jerusalem
seine Stimme erschallen,
und Himmel und Erde
erbeben.
Und JHWH ist eine
Zuflucht für sein Volk und

eine Feste für die Kinder
Israel.

unschuldiges Blut
vergossen haben.

17 Und ihr werdet erkennen,
daß ich,
JHWH,
euer Gott bin,
der auf Zion wohnt,
meinem heiligen Berge.
Und Jerusalem wird heilig
sein,
und Fremde werden es
nicht mehr durchziehen.

20 Aber Juda soll ewiglich
bewohnt werden,
und Jerusalem von
Geschlecht zu Geschlecht.

21 Und ich werde sie von
ihrem Blute reinigen,
von dem ich sie nicht
gereinigt hatte.
Und JHWH wird in Zion
wohnen.

18 Und es wird geschehen,
an jenem Tage,
da werden die Berge von
Most triefen,
und die Hügel von Milch
fließen,
und alle Bäche Judas
werden von Wasser fließen;
und eine Quelle wird aus
dem Hause JHWHs
hervorbrechen und das Tal
Sittim bewässern.

19 Ägypten wird zur Einöde
und Edom zu einer öden
Wüste werden wegen der
Gewalttat an den Kindern
Judas,
weil sie in ihrem Lande